© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

9. Jahrgang. 25. März 1916. Nr. 26.

Inhalt: Eine neue Abart von Dilina tiliae. — Beiträge zur badischen Coleopterenfauna. (Fortsetzung.) — Einige Beobachtungen während des heißen Frühjahrs und Frühsommers 1915.

Eine neue Abart von Dilina tiliae.

Von *Ernst Brombacher*, Straßburg i. E.

Mit 3 Abbildungen.

Schon wieder eine neue Form von *tiliae?* Nimmt denn dieser Unfug gar kein Ende? So höre ich manchen Leser entrüstet fragen. Doch dürfte diesmal der Unwille unberechtigt sein.

Seit vielen Jahren grabe ich jeden Herbst nach *tiliae*-Puppen und erzielte daraus teils einzeln, teils sogar in mehreren Stücken die bekannten Abarten, welche im 5. Jahrgange dieser Zeitschrift Nr. 51 Seite 370 aufgezählt und kurz gekennzeichnet wurden, nämlich: ab. *brunnea* Bartel, ab. *maculata* Wallgr., ab. *bipuncta* Clark, ab. *costipuncta* Clark, ab. *marginepuncta* Clark, ab. *centripuncta* Clark, ab. *obsoleta* Clark (bei meinem Stück fehlt die Mittelbinde vollständig, die Vorderflügel sind einfarbig grau mit wenig Grün am Außenrande) und ab. *suffusa* Clark (die Hinterflügel fast schwarz; bei einem Stück sind auch die Vorderflügel verdunkelt).

Im Spätjahr 1914 grub ich in der Umgebung von Straßburg wiederum nach *tiliae*-Puppen und brachte es auf nahezu 200 Stück, welche mit wenigen Ausnahmen im Sommer 1915 die Falter ergaben. Davon habe ich 20 Stück für die Sammlung präpariert, den übrigen schenkte ich die Freiheit. Unter jenen 20 sind drei eigenartige Stücke, welche es verdienen, hier beschrieben und abgebildet zu werden.

Der Falter, welchen Fig. 1 zur Anschauung bringt, fiel mir nach dem Schlüpfen sofort durch

Figur 1.

seine abweichende Fleckenzeichnung auf. Die Mittelbinde ist in drei getrennte Flecke augelöst und besteht aus einem Vorderrand-, einem Mittel- und einem Hinterrandfleck. Die Flecke sind sehr dunkel und heben sich von der braunen, etwas ins Gelbliche spielenden Grundfarbe des Mittelfeldes scharf ab.

Der in Figur 2 dargestellte Falter ist dem vorigen in der Färbung ähnlich; die Mittelbinde besteht gleichfalls aus drei Flecken, aber mit dem Unterschiede, daß der Vorderrandfleck fehlt und dafür der Hinterrandfleck in zwei getrennte Flecke aufgelöst ist.

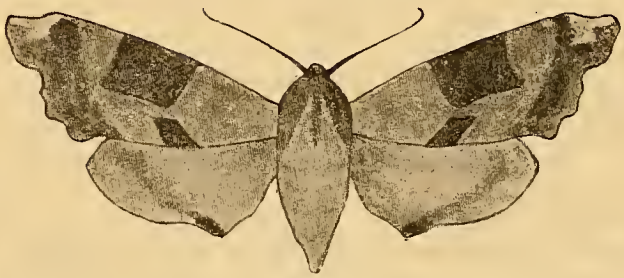
Ich habe die umfangreiche Literatur über *D. tiliae* fleißig durchforscht, aber nirgends eine dreifleckige *tiliae* erwähnt gefunden. Auch auf zahlreiche Umfragen wurde mir bestätigt, daß eine dreifleckige *tiliae* bisher nicht bekannt sei. Ich schließe daraus auf die Seltenheit dieser Form und nenne sie

ab. trimaculata

mit der Kennzeichnung: *Alis anticis fascia media in tribus maculis dissoluta.*

Figur 2.

Die in Fig. 3 abgebildete *Dilina tiliae* zeichnet sich durch den ungewöhnlich großen Vorderrandfleck aus, welcher bis über die Flügelmitte hinaus-



Figur 3.

reicht. Ich besitze einige Stücke, welche sehr große Flecke aufweisen, aber niemals erreichen diese Flecke einen solchen Umfang. Diese *tiliae* ist zugleich hinsichtlich der Flügelspannung die größte in meiner Sammlung.

Beiträge zur badischen Coleopterenfauna.

Verzeichnis der im Sommer 1915 in Griesbach (Bad. Schwarzwald) beobachteten Käfer.

Von *Paul Scherdlin, Straßburg i. E.*
Mitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

(Fortsetzung.)

Myrmedonia limbata Payk. Zwei Ex. in dürrem Laub auf der Lettstädter Höhe. Bauten von *Lasius* waren in der Nähe nicht zu finden.

Astilbus canaliculatus F. Häufig unter Steinen und Laub.

Colpodota sordida Marsh. Unter faulenden vegetabilischen Stoffen. Häufig.

C. parva Sahlb. Desgl. Zwei Ex. bei Vor-Mauren unterhalb Griesbach.

C. fungi Grav. Sehr häufig in Pilzen und unter faulenden vegetabilischen Stoffen.

C. laticollis Steph. Ein Ex. in *Boletus edulis,* hinter dem Kurhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: Eine neue Abart von Dilina tiliae. 137